

DIE KUNST DER WELTKLUGHEIT

Über Taktik,
den Umgang mit Menschen
und wie man den Tücken des Lebens
den schlimmen Finger zeigt.
100 Tipps, gegeben von einem
spanischen Mönch
vor 350 Jahren
und in die heutige Zeit
übertragen von

CHRISTOPH SCHÜLTE-RICHTERING

Rowohlt • Berlin

Inhalt

Vorwort 11

Vermeiden Sie es, wunschlos glücklich zu sein 15

Leisten Sie Vertrauensvorschuss 16

Vermeiden Sie offenen Konkurrenzkampf 17

Machen Sie andere von sich abhängig 19

Haben Sie Haare auf den Zähnen 20

Lassen Sie andere über Ihr Vorhaben im Ungewissen 21

Zeigen Sie der Konkurrenz nie den schlimmen Finger 22

Machen Sie nicht aus einem dummen Streich zwei 23

Von angeborener Herrschaft 24

Entscheiden Sie mit Herz und Kopf 27

Glück («happiness») hat nichts mit Glück («luck»)

zu tun 28

Nichts vorzeigen, was erst halb fertig ist 30

Machen Sie sich klar, dass es überall Asis gibt 31

Vergeuden Sie Ihre Energie nicht auf Nichtigkeiten 32

Sie brauchen zwei Eigenschaften: Können und Wollen 33

Seien Sie leidenschaftslos 34

Machen Sie den «Depeche-Mode- Test» 37

Zügeln Sie Ihre Einbildungskraft 39

Beklagen Sie sich nicht 40

Machen Sie vor dem Kampf ein paar Luftstreiche 41

Lernen Sie zu vergessen 42

*Machen Sie mit— aber nur, soweit es der Anstand
erlaubt 44*

Handeln Sie stets, als würden Sie gesehen 46

Machen Sie den Sack zu 47

Die Kunst, in Zorn zu geraten 48

Halten Sie die Erwartung rege 49

Seien Sie geistesgegenwärtig 51

*Der Kluge und der Dumme tun das Gleiche — aber
der Kluge tut es beizeiten und der Dumme zu spät 52*

Vom Tintenfisch lernen heißt siegen lernen 53

Bringen Sie bittere Wahrheiten schonend bei 55

Übertreiben Sie nicht 56

Bleiben Sie zugänglich 58

Auch nicht verkehrt: Gründlichkeit und Tiefe 59

Die eine Hälfte der Welt lacht über die andere 61

Irgendwann ist auch mal Schluss mit lustig 63

Besitzen Sie Anziehungskraft 64

Besitzen Sie die Erfordernisse des Lebens doppelt 65

Nicht wirksam scheinen, sondern sein 66

Erklären Sie sich nicht 68

Seien Sie kein miesepetriges Frettchen 69

Leben Sie nicht zu hastig 71

Machen Sie nicht so viel Wind 72

Seien Sie kein Lästermaul 73

Kein Pathos, keine Feierlichkeit 74

Machen Sie sich rar 76

Seien Sie geschäftstüchtig 77

Seien Sie makellos 78

*Richten Sie sich nie nach dem, was der Gegner
von Ihnen erwartet 79*

Halten Sie sich von allgemeinen Narrheiten fern 82
Machen Sie nicht aus lauter Güte Fehler 84
Das Höchste in der höchsten Gattung 87
Was ist besser: geachtet werden oder geliebt werden? 89
Besorgen Sie sich einen Sündenbock 91
*Wer sich nicht mit der Löwenhaut bekleiden kann,
nehme den Fuchspelz 92*
Von der Kunst, die Dinge ruhen zu lassen 94
Kennen Sie Ihre Unglückstage 95
Hüten Sie sich vor dem Sieg über Vorgesetzte 96
Erlauben Sie sich verzeihliche Fehler 97
Ergreifen Sie nichts gar zu fest 98
Handeln Sie mal aus erster, mal aus zweiter Absicht 101
*Verwerfen Sie nicht als Einziger das, was vielen
gefällt 103*
Streben Sie nach Vollendung 105
Von der Kunst, lange zu leben 106
Seien Sie unbefangen 108
*Drücken Sie sich NICHT IMMER klar und deutlich
aus 110*
Hegen Sie keinen Widerspruchsgeist 111
Lassen Sie es nie zum Bruch kommen 112
Finden Sie das Gute in allem 114
Glück und Ruhm 116
Natur und Kunst 117
Nicht spitzfindig sein 119
Verstand und Gefühl 120
Die Universität des Lebens 122
Die Sache und die Art 123
Wissen Sie genau, was Sie nicht können 126

Labern Sie nicht rum 127
Seien Sie unberechenbar 128
Setzen Sie Ihre Torheiten nicht fort 129
Ein bisschen Jovialität schadet nicht 130
Fleiß und Talent 132
Wissen Sie sich zu helfen 133
Zurückhaltung ist ein sicherer Beweis von Klugheit 134
Schein und Sein 134
Machen Sie nichts, was in schlechtem Ansehen steht 138
Winke zu verstehen wissen 140
*Treten Sie nicht unter übermäßigen Erwartungen
auf* 142
Seien Sie nicht aus Stein 144
Prügeln Sie sich nicht 145
Legen Sie sich einen guten Geschmack zu 146
Wissen Sie zu wählen 148
Handeln Sie vorausschauend 149
Warten können 151
Nichts durchpanzern 152
Bedenken Sie das Ende 153
Originelle Gedanken haben 154
Geraten Sie nie aus der Fassung 156
*Gehören Sie weder ganz sich selbst noch ganz
den anderen* 157
Zu prüfen verstehen 159
Stellen Sie sich manchmal dumm 160
*Gewöhnen Sie sich an die Charakterfehler
Ihrer Bekannten* 161
Manche Dinge muss man nicht besitzen 162
Andere Menschen denken anders 164

Verstehen Sie zu prunken 166
Von der Reife 168
Bleiben Sie flexibel 169
Suchen Sie sich Vorbilder 170
Sauber bleiben 172
Seien Sie nicht selbstzufrieden 173
Fallen Sie anderen nicht auf den Wecker 175
*Achten Sie mehr darauf, nicht einmal danebenzutreffen,
als darauf, hundertmal zu treffen* 176
Sorgen Sie für genügend Reserven 177
Abwägen können 179
*Aus Fehlern lernen und den glücklichen Ausgang
im Auge behalten* 181
*Sie leben nicht im Paradies — aber auch nicht
in der Hölle* 183
Sehen Sie zu, dass Sie zurückgewünscht werden 183
Nichts bis auf die Hefe leeren 186
Die Gunst anderer nicht verbrauchen 187
Lernen Sie, die Narren zu ertragen 188